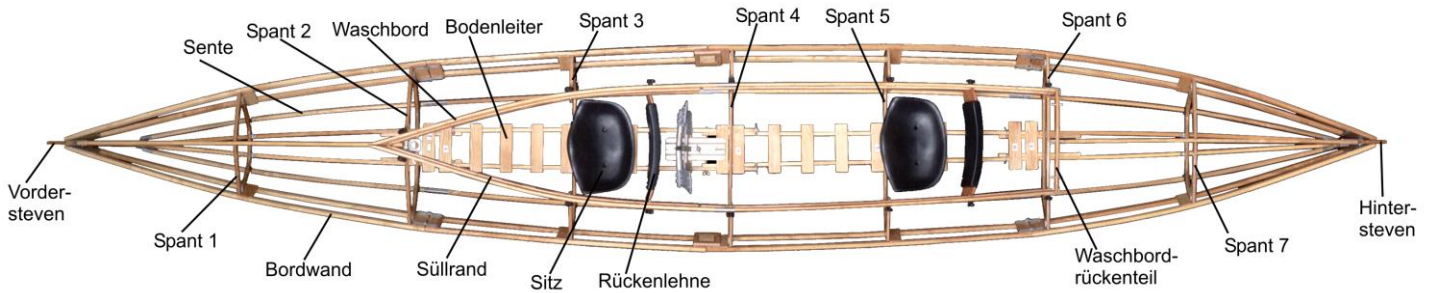


Aufbauanleitung RZ 85



Liebe Wassersportfreunde!

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Pouch-Faltbootes. Sie haben ein hochwertiges, vielseitig einsetzbares Wassersportfahrzeug mit einer jahrzehntelangen Tradition erworben.

Um Ihnen den Umgang mit dem Boot zu erleichtern, beachten Sie bitte unsere Herstellerhinweise! Wir empfehlen Ihnen, beim Erstaufbau genügend Zeit einzuplanen, und die verpackten Teile geordnet auf einer ebenen Unterlage auszubreiten.

Vor dem Zusammenbau können Sie die Holzteile anhand der Konstruktionszeichnung leicht zuordnen.

Halten Sie sich möglichst genau an die beschriebenen Arbeitsschritte der Aufbauanleitung. Vermeiden Sie in der Aufbauphase das Betreten der ausgebreiteten Bootshaut mit Straßenschuhen und sorgen Sie für eine stein- und astfreie Unterlage.

Aufbauanleitung für den RZ85-4

Breiten Sie den Inhalt der Stabtasche und des Rucksackes auf einer ebenen Unterlage aus. Die Bootshaut legen Sie separat abseits.

Die Teile sind markiert mit folgenden Kürzungen:

V – vorn H – hinten L – links R - rechts

Das Bootsgerüst besteht aus zwei Teilen, der vorderen und hinteren Spitze (**Bild1**), die in nachfolgender Reihenfolge zusammengebaut werden.

Die Bordwände vorn und hinten, rechts und links mit dem Klappbolzen an dem Steven befestigen.**(Bild 1 und 1.1)**



Bild 1



Bild 1.1

Spant 1 u. 2 in der vorderen Gerüsthälfte montieren, mittels den Steckbeschlägen an der Bordwand befestigen (**Bild 2**). Die Nummer am Spant muss immer der entsprechenden Nummer auf der Bodenleiter gegenüberstehen. Spant 6 u. 7 sind analog zu behandeln (hintere Gerüsthälfte). Die Firstleiste oben in die Aussparung von Spant 1 legen und den Firstwinkel in den Beschlag des Spantes 2 einhängen. Analog dazu wird mit der hinteren Gerüsthälfte verfahren. (**Bild 3 und 3.1**)



Bild 2



Bild 3



Bild 3.1

Die Senten (am Vorder bzw. Hintersteven befestigt) in die schwarzen Sentenhalter an den Spanten 1 u. 2 bzw. 6 u. 7 einklippen (**Bild 4**). Das vordere und hintere Gerüstteil wird nun in die Haut eingeschoben (**Bild 5**). (Der hintere Teil der Bootshaut ist am Steuerbeschlag zu erkennen.)



Bild 4

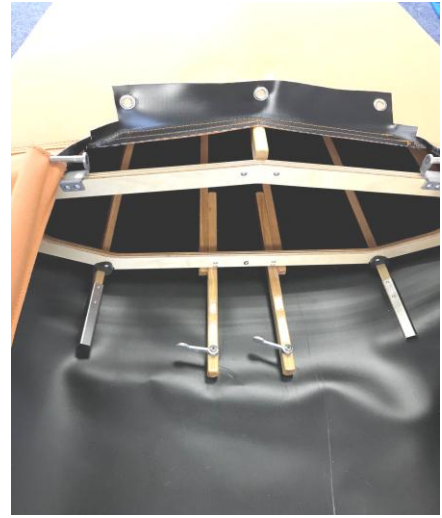


Bild 5

Die Haut an den Spitzen auf richtigen Sitz prüfen und wenn nötig nach rechts oder links ausrichten. Darauf achten, dass die Nähte der Bootshaut exakt an der Bordwand anliegen. Bei der Vorderspitze darauf achten, dass die Firstleiste genau mittig am „Dreieck“ des Oberverdecks sitzt. **(Bild 6)**



Bild 6

Die Bodenleiter ausklappen und vorn mit der Vorderseite (V) in die dafür vorgesehene Aussparung einsetzen. (unter Spant 2) Analog dazu die Bodenleiter hinten mit der Hinterseite (H) an Spant 6 **(Bild7)**.

Die Bodenleiter nun vorsichtig in der Mitte durchdrücken und verriegeln **(Bild8)**.



Bild7

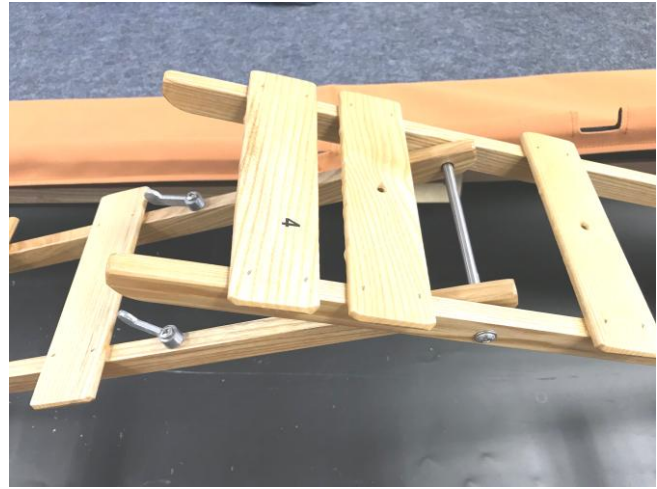
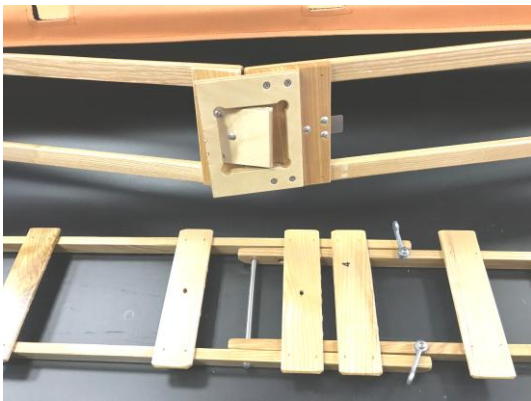


Bild8

Die vorderen und hinteren Bordwandteile etwas einwärts klappen bis die Mittelverschlusssteile ineinander greifen. Dann werden die Bordwände langsam nach außen gedrückt (**Bild9**). Die losen Senten mit unbeschlagener Seite nach vorn in die Beschläge der bereits fixierten Senten stecken (jeweils vorn u. hinten) (**Bild10**). Diese dann leicht anheben und miteinander verbinden.



Nun beginnen Sie mit Spant 4. Setzen Sie diesen an der Bodenleiter und den Bordwänden ein. (**Bild 11 und 11.1**)



Bild 11



Bild 11.1

Die Spanten 3 und 5 wie schon beschrieben an den gekennzeichneten Stellen der Bodengruppe einbauen.

Jetzt alle Senten in die jeweiligen Sentenhalter der Spanten einklipsen. (**Bild 12**)



Bild 12

Die Süllrandleisten (vorn-kurz, hinten-lang) in den Oberverdeckschlauch (umgibt die Einstiegsöffnung) schieben (**Bild 13, 13.1 und 13.2**) und über die Edelstahlbeschläge der Spanten stecken.

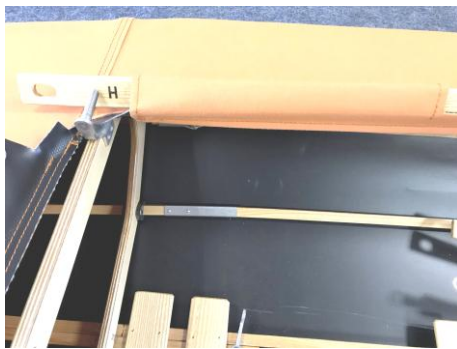


Bild 13

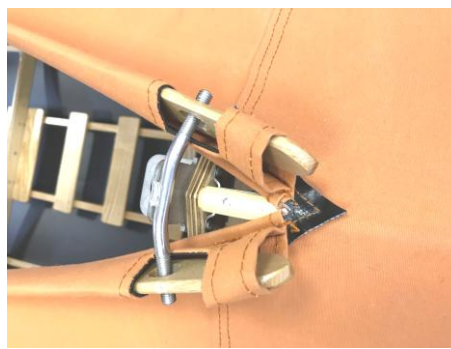


Bild 13.1

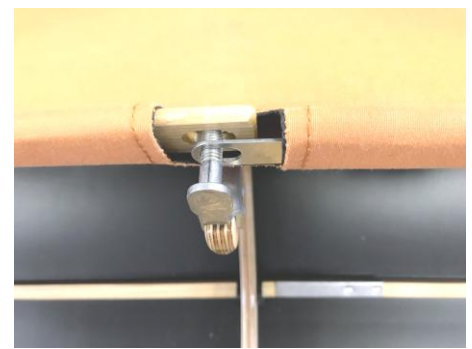


Bild 13.2

Die Waschbordteile VL und HL (farbige Kehlnot nach außen) verbinden, in der Mitte (Spant 4) zuerst aufstecken. Jetzt werden sie mit den Flügelmuttern und den Gewindebolzen der jeweiligen Spanten leicht verschraubt. Dabei zuerst von der Mitte aus nach vorn und dann nach hinten arbeiten. (**Bild 14, 14.1 und 14.2**)

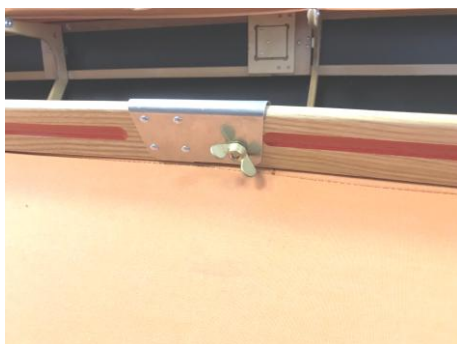


Bild 14

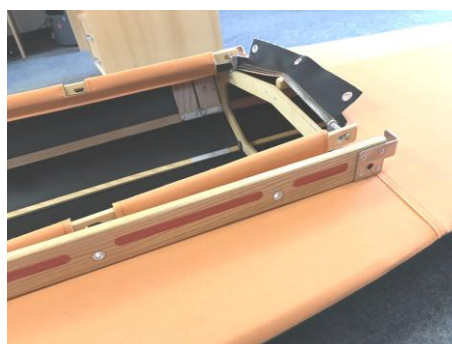


Bild 14.1



Bild 14.2

Gleichzeitig werden die Rückenlehnen jeweils durch das 3. und 6. Loch des Waschbordes gesteckt und ebenfalls leicht angeschraubt (**Bild15**).

Das Waschbord - Rückenteil wird jetzt in die Aufnahme des Waschbordes gesteckt und die drei Ösen an den drei Stiften eingehakt (**Bild16**) (die äußeren Stifte sind für die Spritzdecke).

Jetzt wird der Waschbord endgültig festgeschraubt.

Zum Schluss werden die Sitze mit den dafür vorgesehenen Stiften in die Löcher der Spanten 3 und 5 eingesetzt und mit den Riegeln an den Bodenleiterbrettchen befestigt (**Bild17**).

Steuereinrichtung:

Die Steuereinrichtung besteht aus zwei Teilen, dem Pedalteil (mit Aluschiene) und dem Steuerblatt. Das Steuerblatt wird hinten am Heck in den Steuerbeschlag eingeführt, dabei muss aber das Steuerblatt in einem Winkel von ca. 90 Grad zur Fahrtrichtung angesetzt werden. Die Aluschiene wird vor dem Spant 4 auf die Bodenleiter angeschraubt (erst Löcher bohren) und die Pedale werden in die Aluschiene eingeführt (**Bild 18**). Jetzt wird der Sitz der Pedale auf die richtige Körperlänge eingestellt. Die Steuerschnüre werden jeweils vom Fußsteuer über Spanner durch die Bohrungen des Waschbord – Rückenteils zum Steuer geführt und befestigt. Die Aufholleine (sie dient zum Herausholen des Steuerblatts aus dem Wasser) wird ebenfalls durch die Bohrungen geführt und in die Tauklemmen an der Bordwand geklemmt.

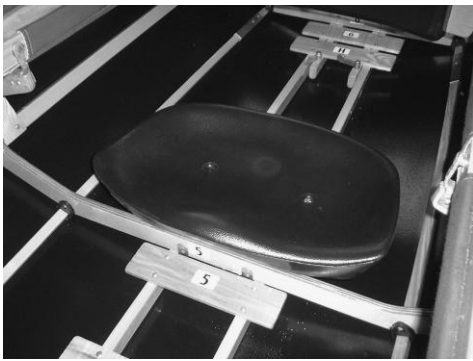


Bild 13

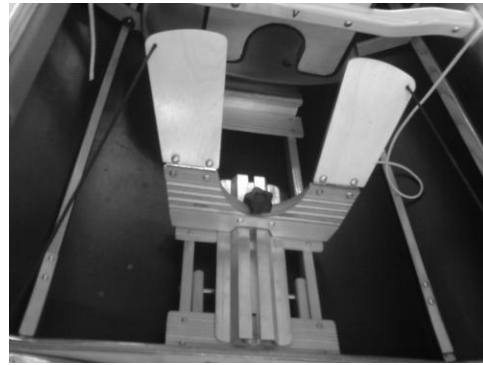


Bild14

Das Hochklappsteuer kann komplett hochgeschlagen werden. Die Aufholleine dient zum Herausholen des Steuer aus dem Wasser.

Verpackung und technische Daten

Das Faltboot RZ85 ist verpackt in:

| | |
|---------------------|---------------------|
| einer Stabtasche: | 1700 x 450 x 200 mm |
| und einem Rucksack: | 770 x 600 x 200 mm |

Die Stabtasche enthält:

- 1 Gerüstvorderteil (V) mit Bordwandteilen, Senten und Firstleiste
- 1 Gerüsthinterteil (H) mit Bordwandteilen, Senten und Firstleiste
- 1 Bodenleiter
- 2 Senten vordere Mitte (V)
- 2 Senten hintere Mitte (H)
- 4 Waschbordteile mit farbiger Kehlnut (LV, RV, LH und RH)

- 2 Süllrandleisten vorn (kurz)
- 2 Süllrandleisten hinten (lang)

Der Rucksack enthält:

- 1 Bootshaut
- 7 Spanten (Nr. 1 bis 7)
- 2 Rückenlehnen (V u. H) mit Polster
- 2 geschäumte Sitze
- 1 Waschbord - Rückenteil
- 14 Flügelmuttern

Technische Daten:

| | |
|---------------------|---------|
| Länge: | 5500 mm |
| Breite: | 850 mm |
| Seitenhöhe: | 230 mm |
| Tiefgang: | 100 mm |
| Gewicht: | |
| Boot: | 29 kg |
| Sitze und Lehnen: | 3,6 kg |
| Steuer: | 1,7 kg |
| Packtaschen: | 3,0 kg |
| Maximale Belastung: | 300 kg |

Pflege- und Lageranleitung:

Pflegeanleitung:

Die Bootshaut bestimmt mit ihrer Haltbarkeit im wesentlichen die Lebensdauer eines faltbootes. Wir verwenden eine strapazierfähige Kunststoffhaut, die UV-beständig ist und unempfindlich gegen Verunreinigungen in Flüssen und Seen. Besondere Pflege benötigt die Bootshaut nicht. Bei eventueller Verunreinigung ist sie mit Wasser und Bürste abzuwaschen. Die Pflege des Oberverdecks geschieht analog zur Kunststoffhaut. Bei Reparaturen

Das Bootsgerüst sollte von Zeit zu Zeit einen neuen Lackanstrich erhalten, da sich beim Transport mechanische Einflüsse nicht vermeiden lassen. Dazu bietet sich ein Lack auf Kunststoffbasis an. Den Bootslack können Sie in 1l Abpackungen bei uns erhalten.

Bei Salzwasserfahrten sollte nach Gebrauch das Gerüst und die Bootshaut mit Süßwasser abgewaschen werden, da es ansonsten zu Beeinträchtigungen der Gebrauchswerteigenschaften kommen kann.

Lageranleitung:

Nach der Benutzung des Bootes ist eine einwandfreie Säuberung und Trocknen zu gewährleisten bevor es verpackt wird. Das Boot kann über die Wintermonate im aufgebauten Zustand gelagert werden. Dabei ist zu beachten, dass das Boot nicht kieloben gelagert wird. Auch für die Zeit des Urlaubs ist das wichtig. Selbstverständlich kann man das faltboot an einem trockenen Platz auch verpackt lagern. Auf dem Rucksack sollten keine weiteren Gegenstände gelagert werden. Optimal ist es, wenn die Bootshaut separat gelagert werden kann, und keine Knickstellen entstehen.